

# Kulturtage

am neuen „Alten Schafstall Randeck“

Randeck 3, 73266 Bissingen-Ochsenwang

04.05.

bis

23.06.2024

Programmheft



  
**ziegelhütte**  
ochsenwang

**„Was keiner wagt, das sollt ihr wagen.  
Was keiner sagt, das sagt heraus.  
Was keiner denkt, das wagt zu denken.  
Was keiner anfängt, das führt aus.“**

*Johann Wolfgang von Goethe*

Sehr geehrte Leser\*innen,

vor knapp 10 Jahren hat uns die Gemeinde Bissingen den alten Schafstall Randeck zur Renovierung und Nutzung überlassen. Mittlerweile ist aus dem alten Schafstall der neue Alte Schafstall geworden. Von der Übernahme bis heute war es ein langer Weg mit Höhen und Tiefen. Das denkmalgeschützte Gebäude ist abgebrannt und ein Neubau entstanden. Trotzdem erinnert nicht nur der Name „Alter Schafstall“ an das ursprüngliche Gebäude, sondern auch die äußere Form mit dem Walmdach an der Nordseite.



In Erinnerung werden die vielen Menschen bleiben, die es ermöglicht haben, dem Schafstall zu neuer Blüte zu verhelfen. Die grundsätzliche Idee kam von unserem Mitarbeiter Gerd Kälberer. Mit seinem unermüdlichen Engagement hat er mich und viele andere von dem Projekt überzeugt und bis heute ist er für dieses besondere Gebäude eine treibende Kraft. Viele haben an der Machbarkeit gezweifelt angesichts der Bausubstanz, der Komplikationen beim Genehmigungsverfahren, und der stark gestiegenen Baukosten. Aber wir haben es geschafft! Für die jahrelange enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bissingen möchten wir uns sehr bedanken.

Nachdem die Baustelle des Schafstalls 2017 bis auf die Grundmauern abgebrannt war, sah es zunächst so aus, als wenn es keine zweite Chance für den Schafstall gäbe. Mit starkem Willen und großem Wohlwollen haben alle Beteiligten dafür gesorgt, dass das Berufsorientierungsprojekt Alter Schafstall eine zweite Chance bekam. Dies ist ein gutes Beispiel für die von uns betreuten jungen Menschen: Jeder verdient eine zweite Chance und man sollte auch bei widrigen Umständen nicht aufgeben!

Herausragend war nicht nur die Unterstützung der Gemeinde und das Engagement der Mitarbeitenden der Ziegelhütte. Für die Umsetzung eines solchen Projektes bedarf es auch finanzieller Unterstützung. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Förderern ganz herzlich für ihre Unterstützung, ihr Vertrauen und ihre Wertschätzung bedanken! Das hat uns zusätzlich motiviert, das Projekt zu Ende zu führen.

Außerordentlich engagiert waren ebenfalls alle beteiligten Handwerksbetriebe. Neben den anspruchsvollen handwerklichen Aufgaben waren die pädagogischen Zielsetzungen des Berufsorientierungsprojektes für die Betriebe eine neue Herausforderung. Viel Geduld und Beharrlichkeit von Seiten der Handwerker\*innen waren notwendig, um unsere Jugendlichen sinnstiftend an dem Projekt zu beteiligen. Stellvertretend für alle beteiligten Handwerker\*innen möchten wir Herrn Peter Hepperle, Zimmerermeister, nennen, der hier Unglaubliches geleistet hat.

Am Umbau und Neubau des Alten Schafstalls waren über die Jahre viele Jugendliche beteiligt und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln. Manche haben dadurch zu ihrem Beruf gefunden und andere wussten danach, dass das Handwerk wohl nicht zu ihnen passt, was auch eine wichtige Erkenntnis ist.

Das Projekt zur Berufsorientierung „Alter Schafstall“ ist nicht nur ein pädagogisch richtungsweisendes Projekt. Durch die Kombination aus alter und moderner Baukunst ist ein nachhaltiges und fortschrittliches Gebäude entstanden. Die strohgedämmte Holzkonstruktion z.B. steht für nachhaltiges Arbeiten mit nachwachsenden Rohstoffen.

Mit dem Alten Schafstall steht der Ziegelhütte nun ein Gebäude zur Verfügung, welches wir schon seit Langem benötigen für Unterricht, Bewegungsangebote für Jugendliche, für Veranstaltungen, Elterntage, Fortbildungen, Feiern usw. Auch unsere Verwaltung hat jetzt endlich genügend Platz für alle Mitarbeitenden. Wir wollen das Gebäude aber nicht nur für uns als Ziegelhütte nutzen, sondern es auch für externe Belegung öffnen und damit für die Menschen in der Umgebung zur Verfügung stellen. Die Bürgerbeteiligung im Herbst 2023 hat deutlich gezeigt, dass dafür ein starkes Interesse besteht.

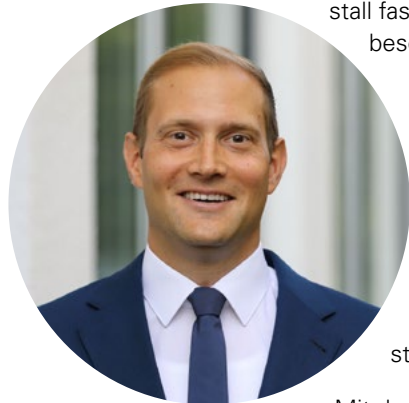
Wir eröffnen nun den Alten Schafstall im Rahmen der Biosphärenwoche Schwäbische Alb am 4. Mai 2024. Darauf folgen bis zum 23. Juni 2024 die Kulturtage am Alten Schafstall mit einem bunten Kulturprogramm unter der Schirmherrschaft von Herrn Bürgermeister Musolf. Wir freuen uns sehr, Sie alle im neuen Alten Schafstall begrüßen zu können. Eintritt frei, Spenden erbeten. Herzlich willkommen!

Hendrik van Woudenberg  
Geschäftsführer Ziegelhütte

# GRUSSWORT

## Ein Jahrzehnt – ein Jugendhilfeprojekt – ein Ziel – ein Gebäude mit Hindernissen

Die interessante Historie des Randecks und der dortigen Gebäude reicht weit zurück. Ein Blick in die alten Zeiten lohnt sich angesichts neuer Forschungen und Veröffentlichungen ganz besonders. Jedoch reicht die jüngere Vergangenheit allein für eine bewegte Geschichte rund um den alten Schafstall fast schon aus, um der Ziegelhütte in dieser Zeit einen besonderen Stellenwert zu sichern.



Die Idee, eine „halbe Ruine“ mit den Jugendlichen und ortsnahen Handwerksbetrieben zu einem voll funktionsfähigen Schul- und Veranstaltungszentrum ausbauen zu wollen, war gewagt. Voraussetzung für diese Idee war eine Vision. Aber weder das notwendige Geld, noch die Grundstücks- und Gebäudeverfügbarkeit waren vorhanden, dafür aber eine Menge Enthusiasmus und großer Gestaltungswille.

Mit dem Beschluss des Gemeinderats vom 16.09.2014, der Ziegelhütte den alten Schafstall zur Nutzung und Renovierung zu übergeben, war der politische Weg geebnet, dem ambitionierten Ziel eine Chance zu geben und dieses zu unterstützen. Trotz sanfter Zweifel an der Machbarkeit, war die Absicht eindeutig: Dieser Mut sollte belohnt werden.

Der Eingang der Baugenehmigung am 03.08.2015 war der Startschuss für die umfangreichen Arbeiten an dem alten Gemäuer. Für die jugendlichen Handwerker war dies eine gute Gelegenheit, unterschiedliche Gewerke kennenzulernen und mit verschiedensten Materialien zu arbeiten. So entstanden Zug um Zug und bald sichtbar die ersten Ansätze eines neuen Schmuckstücks.

Dann kam der 08. November 2017: Um 4 Uhr morgens stand der alte Schafstall im Vollbrand. Damit war die Vision vermeintlich dahin, der materielle und immaterielle Schaden groß, die Betroffenheit mit den Händen zu greifen und

Sorge um die beteiligten Jugendlichen und deren Empfinden immens.

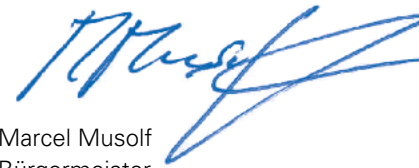
Ganz nach Henry Fords „Scheitern ist einfach die Gelegenheit, neu anzufangen, diesmal intelligenter“ war jedoch schnell klar, dass ein Neubau den durch das Feuer erlittenen Verlust ausgleichen soll.

Der Weg wurde dadurch noch länger, noch teurer, noch aufwändiger und bürokratisch komplexer. Aber im Gegenzug entstanden neue Chancen und Perspektiven für Kubatur, Grundriss und Erscheinungsbild. Trotz des herben Rückschlags erfuhr das Projekt „Neubau“ eine ungeheure Unterstützung verschiedenster Fördergeber aus öffentlichem und privatem Bereich.

Nun stehen wir am 04. Mai 2024 gemeinsam im Randeck an der historischen Hofstelle und lassen die Ziegelhütte Ochsenwang mit der Einweihung des bestens gelungenen neuen Schafstalls und der Eröffnung der Biosphärenwoche 2024 hochleben! Als Schirmherr für die Eröffnung ist mir diese Verbindung eine ganz besondere Freude. Die Eröffnungsfeier ist gleichzeitig der Auftakt für ein buntes Kulturprogramm mit interessanten Vorträgen und vielen unterhaltsamen Veranstaltungen im Lauf der Biosphärenwoche. Lassen Sie sich überraschen und inspirieren!

Ich freue mich über diese erfolgreiche Entwicklung unserer Ziegelhütte und bin mir sicher, dass die gemeinsamen Erfahrungen rund um den Schafstall ein gutes Fundament für viele weitere Jugendhilfe-Projekte und eine kreative, gedeihliche Zusammenarbeit sein werden!

Ihr



Marcel Musolf  
Bürgermeister

# GRUSSWORT

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Eröffnung des von den Jugendlichen der Jugendhilfe Ziegelhütte gemeinsam mit den Pädagogen der Jugendhilfe und zahlreichen Handwerkern aus der Region mit großem Engagement wiederaufgebauten alten Schafstalls ist wahrlich ein Grund zum Feiern. Einerseits bieten sich sehr ansprechende neue Räumlichkeiten für Verwaltung und Veranstaltungen der Jugendhilfe sowie für kulturelle Events, Feiern und Fortbildungen für die Menschen aus den benachbarten Orten Ochsenwang, Schopfloch und Hepsisau. Zum anderen rückt auch das von der UNESCO ausgezeichnete Biosphärengebiet Schwäbische Alb durch eine parallel beginnende und bis in den Juni hineinreichende, soziokulturelle Veranstaltungsreihe rund um den neuen, alten Schafstall in den Fokus.



Wir freuen uns sehr, dass wir die feierliche Einweihung des Schafstalls als Eröffnungsveranstaltung der diesjährigen Biosphären-Woche gewinnen und zudem einige der sich anschließenden Veranstaltungen in diese integrieren konnten.

Vom 4.5. bis 12.5. wird bei der mittlerweile 12. Biosphären-Woche im Rahmen von über 80 Veranstaltungen in der gesamten Gebietskulisse in den Landkreisen Alb-Donau-Kreis, Esslingen und Reutlingen konkret erlebbar gemacht, was hinter dem Begriff „Biosphärengebiet“ alles steckt. Naturerlebnisexkursionen, Regionale Märkte und Feste, Vorträge, Ausstellungen, kulturelle Veranstaltungen und vieles mehr warten auf interessierte Gäste. Einige dieser Veranstaltungen finden sich auch auf den folgenden Seiten in diesem Programmheft. So zum Beispiel eine Führung durch das Randecker Maar – organisiert von Naturschutzzentrum Schopflocher Alb, einem der über 100 zertifizierten Partner des Biosphärengebiets.

Die Ziegelhütte engagiert sich seit vielen Jahren im Biosphärengebiet. In den Jahren 2015 und 2016 entwickelte und vermarktete der Demeterhof Ziegelhütte mit dem „Mostkäse“ ein innovatives, regionales Produkt und nahm dabei auch Mittel aus dem Förderprogramm Biosphärengebiet Schwäbische Alb in Anspruch. In den Jahren 2012, 2015 und 2019 entstanden kreative Kunst- und Aktionspfade, wie zum Beispiel der Skulpturenpfad von der Ziegelhütte bis nach Ochsenwang. Auch diese Projekte wurden mit Mitteln aus diesem Förderprogramm finanziell unterstützt. Begleitend wurde auch hier ein abwechslungsreiches Kulturprogramm angeboten, welches von der Öffentlichkeit sehr positiv angenommen wurde. Ich freue mich, dass das Biosphärengebiet Schwäbische Alb auch die Kulturtage am neuen „Alten Schafstall Randeck“ finanziell unterstützen kann.

Für die Eröffnungsfeier und alle sich anschließenden Veranstaltungen rund um den neuen, alten Schafstall wünsche ich viel Erfolg sowie viele spannende Eindrücke und Begegnungen!

Herzliche Grüße

Achim Nagel  
Leiter Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb

# GRUSSWORT



# PROGRAMM

Eine ausführliche Beschreibung der Programmpunkte finden Sie unter:  
[www.jugendhilfe-ziegelhuette.de](http://www.jugendhilfe-ziegelhuette.de)



Samstag

04.05.

11.00 Uhr: Feierliche Einweihung mit Bewirtung:

## Eröffnung des „Alten Schafstalls“

Zur feierlichen Eröffnung sind alle, die einen Bezug zum Projekt „Berufsorientierung anhand der Instandsetzung des Alten Schafstalls Randeck“ haben, eingeladen. Das sind Menschen aus Verwaltung und Politik, die beteiligten Handwerkerfirmen, Verantwortliche aus der Jugendhilfe und dem Biosphärenzentrum, unsere Förderer, unsere Architekten, interessierte Menschen aus unserem Umfeld und nicht zuletzt die Jugendlichen und Mitarbeitenden der Ziegelhütte.

Im Festprogramm sind diverse Reden vorgesehen, aufgelockert von musikalischen Beiträgen aus der Ziegelhütte und dem Alborhntrio Zell u. A.. Anschließend gibt es Häppchen und Getränke sowie die Möglichkeit, das ganze Gebäude und die Außenanlagen anzusehen.



Sonntag

05.05.

11.00 Uhr: Vernissage der drei Ausstellungen mit dem Kunsthistoriker Dr. Günter Baumann

## face\_to\_face Eine künstlerische Reise der Begegnungen und des Dialogs

Inmitten der idyllischen Landschaft der Schwäbischen Alb, entstand über einen Zeitraum von rund einem dreiviertel Jahr eine außergewöhnliche Portraitserie von Jugendlichen der Jugendhilfeeinrichtung. „face\_to\_face“ ist mehr als eine Ausstellung – es ist eine intime Begegnung mit jungen Menschen, die auf der Ziegelhütte tragfähige Perspektiven für ihre Zukunft suchen.

Die Künstlerin Ulrike Heinzelmann aus Esslingen a. N. und das Fotografenteam Roman Hermann und Kathrin Münzenmaier aus Bad Boll begaben sich auf eine Reise der Sensibilität. Gemeinsam begleiteten sie 15 Jugendliche in einem einzigartigen Spiel aus Farbe, Malerei und Fotografie. Das Ergebnis ist eine eindrückliche Serie aus Einzel- und Gruppenportraits, die nicht nur das Äußere, sondern vor allem das Innere der jungen Menschen zum Ausdruck bringen.

Die Ausstellung „face\_to\_face“ öffnet eine Tür zu einer Welt, in der Jugendliche nicht auf gewöhnliche Art und Weise gezeigt

werden. Sie möchten interessant aussehen, nicht nur oberflächlich betrachtet, sondern in ihrer Tiefe und Individualität wahrgenommen werden. Ein Unterfangen das maßgeblich vom Vertrauen der Jugendlichen in das künstlerische Team abhing, da nicht vorhersehbar war, ob sie sich auf diese kreative Reise einlassen würden.

„face\_to\_face“ ist ein Gegenüberstehen: die Jugendlichen einerseits sich selbst und untereinander. Andererseits der Dialog mit dem Künstlerteam, den Ausstellungsbesuchern, der Ziegelhütte und der Schwäbischen Alb. Hinzu kommt die Begegnung der fotorealistischen Darstellung mit gemalter künstlerischer Interpretation. Ein dichtes Netzwerk, das eine einzigartige Präsenz entfaltet, den Betrachter ergreift, seinen Blickwinkel neu justiert und die Jugendlichen auf eine andere und beeindruckende Art und Weise sichtbar macht.



Die Ausstellung lädt ein, den Menschen zu erkunden und sich auf einer emotionalen Ebene berühren zu lassen. Jedes Bild erzählt eine Geschichte, jeder Pinselstrich manifestiert ein Gefühl, und jedes Gesicht ruft dazu auf, hinzusehen und nachzudenken. „face\_to\_face“ möchte die Augen öffnen für soziale Verwerfungen und das Bewusstsein für die verschiedenen Lebensrealitäten schärfen.

#### **Ulrike Heinzelmann, Künstlerin aus Esslingen a. N.**

Ulrike Heinzelmann arbeitet seit 2021 freischaffend als Grenzgängerin zwischen freier und angewandter Kunst. Ihr Schwerpunkt liegt in der Kreation von Bilderserien, vor dem Hintergrund gesellschaftskritischer Themen.

[www.ulrike-heinzelmann.de](http://www.ulrike-heinzelmann.de)

#### **Roman Hermann und Kathrin Münzenmaier, Fotografenteam aus Bad Boll**

Roman Hermann – ein Beobachter, der es mit seiner Kamera versteht, Menschen mit ihren Stimmungen einzufangen, sei es in der Natur, bei Firmenevents oder in der Alltags- und Arbeitswelt. Zusammen mit Kathrin Münzenmaier führte er Mode-Shootings für die führenden Hersteller der Outdoorbranche an zahlreichen Locations dieser Welt durch. Heute sind die Beiden

mit vier Augen unterwegs und beobachten mehr und mehr den Menschen in seiner Gefühlswelt.

[www.romanhermann.com](http://www.romanhermann.com)

#### **Führungen durch die Ausstellung**

jeweils 15.00 Uhr:

12.05. (Muttertag)

20.05. (Pfingstmontag)

30.05. (Fronleichnam)

02.06. (Sonntag)

16.06. (Sonntag)

23.06. (Sonntag)



#### **Öffnungszeiten der Ausstellungen und von unserem Bistro**

Donnerstag und Freitag: 14.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 12.00 - 17.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10.00 - 17.00 Uhr

**Das Bistro hält für Sie  
Süßes und Herzhaftes  
sowie Heiß- und  
Kaltgetränke bereit**

Sonntag  
**05.05.**

## **Ausstellung in der ehemaligen Schnapsbrennerei**

Anke Ruwwe lädt Sie zu einer kleinen Ausstellung in der ehemaligen Schnapsbrennerei ein.

Sie finden dort abstrakte Bilder in verschiedenen Mischtechniken mit Acryl-, Aquarell-, Wachsfarben, sowie Kollagen. Ergänzt werden die Bilder durch Gedichte auf Maulbeerseidenpapier.

Anke Ruwwe war 18 Jahre Mitarbeiterin der Ziegelhütte und ist fast ebenso lange künstlerisch tätig. Es waren die Jugendlichen, die bei ihr den Wunsch entfachten, ebenso wie sie, eigene Grenzen zu erweitern, zu üben, zu zweifeln und letztendlich immer wieder neue Freude am Erschaffenen zu erleben. Vor 5 Jahren begann sie, zunächst im Rahmen einer Schreibwerkstatt Gedichte und Texte zu schreiben. Seither malt sie immer wieder auch mit Worten.

## **Ausstellung zur Geschichte des „Alten Schafstalls Randeck“**

Anfang Mai wird im Randeck, im Bereich des ehemaligen Hofgutes der staatlichen „Domäne Randeck“, ein Neubau der „Einrichtung für Erziehungshilfe - Ziegelhütte Ochsenwang“ eröffnet. Dort stand bis 2017 eine alte, nahezu ruinierte Scheune mit einem Rindviehstall und südlich angebauten Schafstall. Die Scheune wurde dort 1851 errichtet. Sie stammte ursprünglich aus Unterteningen, eine Zehntscheuer, die beim dortigen Pfarrhaus stand und um 1700 errichtet worden ist. Sie wurde 1850 an die Domäne Randeck verkauft, dort abgebaut und 1851 umgesetzt.

Im März 2015 startete das Vorhaben „Sanierung alter Schafstall“ als Projekt zur Berufsorientierung. Zum Entsetzen aller brannte das Gebäude jedoch aus unbekanntem Grund kurz vor Ende der Restaurierungsarbeiten Anfang November 2017 mitten in einer Nacht ab.

Nach einer erneuten, längeren Planungsphase konnten ab 2022 die Arbeiten am Neubau beginnen, wobei die äußere Form und die Fachwerkbauweise des ehemaligen Ensembles soweit als möglich beibehalten werden sollten, aus Natur- und Denkmalschutzgründen. So ist nur unweit der ehemaligen Burgstelle Randeck ein neues modernes Gebäude in alter Form entstanden, das an den ehemaligen Wirtschaftshof der Burg Randeck an neuem Ort und in neuer Nutzung erinnert und weiterleben lässt.



Donnerstag  
**09.05.**  
Himmelfahrt/Vatertag

Ab 15.00 Uhr (Ausstellungen und Bistro von 10-17 Uhr geöffnet)

## Livemusik von Hora Fani

Musik aus europäischen Ländern, tanzbar

10.00 bis 17.00 Uhr

## Ausstellungen und Bistro geöffnet

Freitag  
**10.05.**

18.00 Uhr

## Arachne. Wahr sagen

Das neue Stück des Theaters „GOBELIN“ spannt den Bogen von der mythischen Weberin Arachne, die in ihren Teppich die Schandtaten der Götter webt und dafür bestraft wird, hin zur Investigativjournalistin Daphne Caruana Galizia. Es ist ein bilderstarkes Stück über die bedrohte Freiheit des Wortes und der Kunst, über unser Gefangensein im Gespinnst der eigenen Angst vor wahrer Rede und daraus resultierender Bestrafung.

Im büchenerfüllenden Webrahmen werden, unter der Regie von Frank Soehnle, die beiden Frauenfiguren zueinander geführt. Die Spinne richtet ihren bohrenden Blick auf uns und hält uns den Spiegel vor.

**Solotheater über den uralten Mythos der Weberin Arachne von Janne Wagler**

**Bewirtung ab 17.00 Uhr und nach der Vorstellung.**



Ausstellungen und Bistro ab 12 Uhr geöffnet

Samstag  
**11.05.**



18.00 Uhr: Von der Schwäbischen Alb bis nach Italien

## Die Geschichte der Adelsfamilie von Randeck

Oberhalb des Randecker Maars stand im Mittelalter die Höhenburg der Ritter von Randeck. Der „Star“ der Familie – Marquard von Randeck (1296-1381) – war Chefdiplomat des Kaisers, Augsburger Fürstbischof, Patriarch von Aquileia und kaiserlicher Stellvertreter für ganz Italien. Wie dem Randecker diese fulminante Karriere gelang, gehört zu den faszinierendsten Geschichten des Mittelalters.

In einem reichbebilderten Vortrag erzählt der Historiker Bernhard Niemela die eindrucksvolle Geschichte der Adelsfamilie von Randeck (1292-1482). In diesem Kontext beleuchtet er auch, wie sich der ehemalige Wirtschaftshof der Adelsburg zum heutigen Weiler Randeck entwickelt hat.

**Vortrag von Bernhard Niemela zur Geschichte des Adelsgeschlechtes Randeck, zur Burg Randeck und zum Hof Randeck, mit Bewirtung ab 17 Uhr**

Sonntag  
**12.05.**  
Muttertag

12.00 Uhr

## Führung durch das Randecker Maar

mit Marco Drehman (Naturschutzzentrum Schopflocher Alb)  
Startpunkt: Alter Schafstall

Ab 13.00 Uhr

## Eselreiten für kleine Kinder

Nachmittags

## Livemusik mit dem „Gaans Anders Trio“

15.00 Uhr (Ausstellungen und Bistro von 10-17 Uhr geöffnet)

## Führung durch die Ausstellung

mit Ulrike Heinzemann



Sonntag  
**19.05.**

Pfingstsonntag

12-17 Uhr (Ausstellungen und Bistro von 10-17 Uhr geöffnet)

## NABU Biosphärenmobil

Familien und Kinder erfahren spielerisch Interessantes zum Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Tiere des Waldes, Vögel, Wiesenpflanzen, Gesteine ... – die Natur auf der Alb und im Albvorland kann an den Thementischen entdeckt werden. Dazu gibt es Infomaterial und Anregungen für Unternehmungen im Biosphärengebiet.



Nachmittags  
**Livemusik**

Montag  
**20.05.**

Pfingstmontag

15.00 Uhr (Ausstellungen und Bistro von 10-17 Uhr geöffnet)

## Führung durch die Ausstellung

mit Roman Hermann und Kathrin Münzenmaier

Freitag  
**24.05.**

18.00 Uhr: Vom Hohenneuffen bis zum Randecker Maar

## Eine literarisch/musikalische Alb-Reise

mit Bernd Löffler und Texten von Gustav Schwab, Friedrich Hölderlin und Eduard Mörike. Musik vom Lenninger Folkduo bestehend aus Gudrun Walther (Geige und Gesang) und Jürgen Treyz (Gitarre).

Zu hören sind Lieder, Tänze usw. mit Bezug zur Schwäbischen Alb und zu unserer Heimatregion.

Ausstellungen von 14-17 Uhr und Bistro von 14-18 Uhr geöffnet

Sonntag  
**26.05.**

Donnerstag  
**30.05.**

Fronleichnam

Nachmittags (Ausstellungen und Bistro von 10-17 Uhr geöffnet)

## Livemusik mit „Charly's music 4 you“

11.00 - 14.00 Uhr: Ein Outdoorseminar in der Bewegung

## „Mensch und Natur – die moderne Stressforschung trifft auf die regenerative Wirkung der Natur“

Der Alte Schafstall liegt inmitten von Weidewiesen, Streuobstwiesen, Wachholderheiden und Buchenwäldern – dies sind „wertvolle Gesundheitsressourcen“ des Biosphärengebietes Schwäbische Alb. Doch wie genau beeinflusst die Natur unsere physische und psychische Gesundheit? Wie wirkt der Blick ins Grüne auf unser autonomes Nervensystem?

Nach einer kurzen Einführung im Alten Schafstall geht es hinaus. Während des Seminars legen wir in gemütlichem Tempo eine Strecke von 2-3 km zurück.

Sie sollten witterungsentsprechende Kleidung und festes Schuhwerk tragen. Sollte es an diesem Tag stark regnen, wird das gesamte Seminar im Alten Schafstall stattfinden. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl von 20 Personen ist eine Anmeldung erforderlich: [info-zh@mh-zh.de](mailto:info-zh@mh-zh.de)

**Zur Referentin:** Karin Beilharz arbeitet seit 15 Jahren im Bereich der „psychosozialen Gesundheit“. Sie betreibt im Schwarzwald eine Praxis mit Seminarhaus. Gleichzeitig bewirtschaftet sie einen Waldbauernhof mit 49 Hektar Plenterwald. Nähere Informationen unter [www.karinbeilharz.de](http://www.karinbeilharz.de)



15.00 Uhr (Ausstellungen und Bistro von 10-17 Uhr geöffnet)

## Führung durch die Ausstellung

mit Ulrike Heinzelmänn



Samstag

01.06.

18.30 Uhr: Kulinarisch musikalische Theateraufführung von Dein Theater, Stuttgart

## 50 Jahr blondes Haar – fünf Jahrzehnte Politik und Schlager

Deutscher Schlager, das war der gesungene Alltag der Deutschen, von der Demokratie zur Diktatur zur Demokratie; die Sehnsucht nach Liebe, Freiheit und fernen Ländern, mit vielen fremdländischen Sprachbausteinen, Bella Bella Donna, Sugar Sugar Baby und am liebsten mit ein bisschen ausländischem Akzent, Caterina Valente, Vico Torriani, Bill Ramsey, Daliah Lavi, Nana Mouskouri, Chris Howland, Ivan Rebroff.

**Salat zur Eröffnung – Suppe und Seele in der Pause – Süßspeise zum Ausklang**

Anmeldung erbeten unter:  
[info-zh@mh-zh.de](mailto:info-zh@mh-zh.de)



Sonntag

02.06.

## Musikalischer Nachmittag mit dem Liederkranz Schopfloch Offenes Volksliedsingen

15.00 Uhr (Ausstellungen und Bistro von 10-17 Uhr geöffnet)  
**Führung durch die Ausstellung**  
mit Ulrike Heinzelmann

Samstag

08.06.

18.00 Uhr

## 5-Gänge-Charity-Dinner mit den Holzmadian Harmonists

Mit einem bunten Strauss von a-capella-Melodien nehmen die Holzmadian Harmonists aus der Urweltgemeinde ihr Publikum mit auf eine Reise rund um die Welt und machen dabei ihren Namenspaten, den in den 30er-Jahren bekannt gewordenen „Comedian Harmonists“ (Mein kleiner grüner Kaktus) alle Ehre.

Als Vokalensemble mit mehrstimmigem Gesang ohne unterstützende Instrumente schöpfen sie dabei aus einem reichhaltigen Repertoire mit Stücken von Mozart, Silcher und den Comedian Harmonists, aber auch aus Liedern der amerikanischen „Barber Shop“-Tradition und eigenen Arrangements mit schwäbischen Texten.

**Das 5-Gänge Dinner mit den Jugendlichen aus dem Ziegelhütten-Küchenteam:**

1. fruchtig-frischer Albsalat als Vorspeise
2. würzige Sommersuppe mit schwäbischen Seelen aus dem Backhaus der Ziegelhütte
3. Zarter Braten von Bio-Rindern aus dem Biosphärengebiet mit frischem Gemüse und Beilagen oder eine vegane/vegetarische Alternative
4. Käseauswahl aus der Käserei der Ziegelhütte
5. Exotisches Schichtdessert mit einem Überraschungsgebäck aus unserer Backstube

Getränke sind zusätzlich zu erwerben.



**Verschenken Sie einen Gutschein für diese besondere Veranstaltung!**

Anmeldung erbeten und Gutscheine erhältlich unter  
[info-zh@mh-zh.de](mailto:info-zh@mh-zh.de)

Eintritt gegen eine Spende von mind. 100,- € pro Person zugunsten vom Innenausbau des „Alten Schafstalls“

Sonntag  
**09.06.**



11.00 Uhr: Workshop mit Reinhard Büchner  
**Gemeinwohl-Ökonomie – ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft**

Aufgabe der Wirtschaft ist es, Grundbedürfnisse der Menschen zu befriedigen, Wohlstand für alle zu schaffen. Die realen Entwicklungen aber zeigen, dass dies nicht gelingt. Das Geld steht im Fokus, nicht „das gute Leben“.

Konzept und Praxis der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) zeigen: Eine andere Wirtschaft ist möglich. Wie eine ethische Marktwirtschaft, geprägt von Solidarität, sozialer Gerechtigkeit und ökologischer Verantwortung entwickelt werden kann, darum geht es in der Veranstaltung.

Reinhard Büchner, Koordinator der GWÖ Regionalgruppe Göppingen wird in einem Impulsreferat Ideen, Konzept und bisherige Entwicklung darlegen und sich der Diskussion stellen.

15.00 Uhr (Ausstellungen und Bistro von 10-17 Uhr geöffnet)  
**Livemusik mit Liedermacher Frank Stöckle**

Freitag  
**14.06.**

09.30 - 16.30 Uhr: Fachtag in Kooperation mit fobi-aktiv  
**Geschlechtsdysphorie bei Kindern und Jugendlichen**

Immer häufiger berichten Kinder und Jugendliche, dass ihre subjektiv empfundene Geschlechtsidentität von ihrem körperlichen Geschlecht abweicht. Den Vortrag hält der Oberarzt Dr. Florian Daxer. Passend zum Thema wird der Film 20.000 Bienen gezeigt.

**Kosten: 70,00 € inkl. Verpflegung**  
**Zielgruppe: Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe, Lehrkräfte, Soziale Dienste**  
**Anmeldung: [www.fobi-aktiv.de/kurse-seminare/geschlechtsdysphorie-bei-kindern-und-jugendlichen-2/](http://www.fobi-aktiv.de/kurse-seminare/geschlechtsdysphorie-bei-kindern-und-jugendlichen-2/)**



Samstag  
**15.06.**

12.00 - 17.00 Uhr  
**Ausstellungen und Bistro im „Alten Schafstall“ geöffnet**

Sonntag  
**16.06.**

Nachmittags  
**Livemusik mit „DAS kleine HAMMERORCHESTER“**

mit Axel Schäfer und Nils Hemmen

15.00 Uhr (Ausstellungen und Bistro von 10-17 Uhr geöffnet)  
**Führung durch die Ausstellung**

mit Roman Hermann und Kathrin Münzenmaier

Freitag  
**21.06.**

20.00 Uhr: Kino mit Getränken und Snacks  
(Bistro geöffnet ab 19 Uhr)

**„Die Küchenbrigade“**

Französische Feel-Good-Komödie um eine hervorragende Köchin, die plötzlich mit Jugendlichen zusammenarbeiten muss.



Samstag  
**22.06.**

16.00 - 18.00 Uhr: Kulturspaziergang über die Schwäbische Alb  
**Spazieren gehen – Natur wahrnehmen – Kunst und Kultur erleben**

Spazieren gehen bedeutet langsames, aufmerksames Gehen. Alleine in Gedanken, zu Zweit im Gespräch gehe ich ohne große Anstrengung auf geebnetem Boden einen Weg. Erholung wird möglich, Lebenskraft kehrt zurück. In der Natur regeneriert sich der Mensch. Er holt sich Energie. Die kleinstrukturierte Kulturlandschaft mit Hecken, Wiesen, Wald und Acker weckt die Aufmerksamkeit und regt die Sinne an.

Die Besuchergruppe wird geführt auf einem Weg und an verschiedenen Orten halten wir an. Geformte Sprache, gestaltete Bewegung, komponierter Klang, behauener Stein und Holz finden Platz am Weg.

**Bistro von 12 bis 20 Uhr geöffnet**

**20 Uhr: Theatralischer Abend mit Stefanie Kuznik & Tanja Stolting  
„Die Zuckerdose“**

In einer Performance aus Text, Luftakrobatik und Gesang verweben die beiden Künstlerinnen ihre Lebensfäden in einer vielschichtigen Bilderwelt ineinander.

Sonntag  
**23.06.**

11.00 Uhr (Ausstellungen und Bistro von 10-17 Uhr geöffnet)  
**Forum: Jugendhilfe/Landwirtschaft**

Diskussionsforum zur Wirkung der Zusammenarbeit von Jugendlichen und der Landwirtschaft am Beispiel der Ziegelhütte mit Bernd Schnabel.

14.30 und 16.00 Uhr  
**Hofführungen**

mit Kenneth Stange vom Hof Ziegelhütte

15.00 Uhr  
**Führung durch die Ausstellung**

mit Ulrike Heinzelmann

**Nachmittags**

**Livemusik mit Martin Straub und Florian Hiller**

Montag  
**24.06.**  
bis Freitag  
**28.06.**

täglich von 9.00 - 16:00 Uhr (Freitag nur bis 12.00 Uhr)  
**Specksteinworkshop für Jung und Alt**

**Workshopleiter: Jens-Peter Wagler**

Bei diesem einwöchigen Workshop haben Sie die wunderbare Gelegenheit, gemeinsam mit unseren drei Jugendlichen des Kunstprojektes, Speckstein zu bearbeiten.

Speckstein ist ein weicher Naturstein, der relativ einfach bearbeitet werden kann. Er lässt sich feilen, raspeln, schaben, sägen, schnitzen, bohren, schleifen und polieren.

Der Workshop ist als einwöchiger Kurs konzipiert und kostet inkl. Material 70,- €. Mittagessen (auch vegetarisch) wird von den Jugendlichen unseres Küchenprojektes täglich frisch zubereitet und für 8,- € pro Mahlzeit angeboten. Vorbestellung bitte mit der Anmeldung.



**Anmeldung bis 10. Juni 2024 direkt beim Workshopleiter über [kreativwerkstatt@mh-zh.de](mailto:kreativwerkstatt@mh-zh.de)**

 **Hof Ziegelhütte** *am wunderschönen Randecker Maar*

 **Wochenendgastronomie**  
mit eigenen Milch- und Fleischprodukten  
Sa. + So. 11 bis 18 Uhr

 **Hoffladen/-Café**  
Do + Fr 15 - 18 Uhr  
Sa + So 11 - 18 Uhr

Hoffest mit Kunsthandwerkermarkt "Sommerlust" am 29. und 30. Juni 2024

Herbstkulturtage am 28. und 29. September 2024



[www.hof-ziegelhutte.de](http://www.hof-ziegelhutte.de) 



## Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Förderern!

### Unsere Hauptförderer sind:

Biosphärengebiet  
Schwäbische Alb



Hepsisauer  
Stiftung

Rotary  
Club Kirchheim/Teck-Nürtingen

Eileen  
Mezger  
Stiftung

Heidehof  
Stiftung

Dr. Ingeborg von Tessin und  
Marion von Tessin-Stiftung

Stiftung  
Wohnhilfe  
Mit Zustiftung Dr. Walther Gase

SOFTWARE AG-  
Stiftung

ESF  
Chancen fördern  
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS  
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

LB BW  
Stiftung  
Landesbank Baden-Württemberg

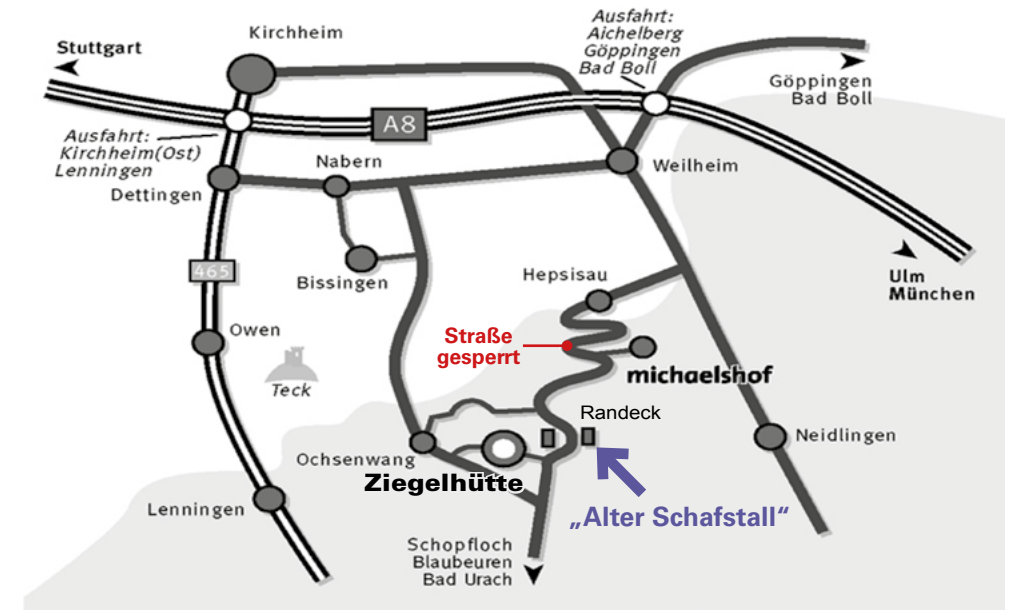


Stiftung  
Kreissparkasse

Friedrich Bauer GbR  
Rolf Bauer GmbH  
Firma Beller  
Monika und Rudolf Bergermann  
Dialog Semiconductor GmbH  
Dieterle & Sigl GbR  
Festool GmbH  
Gemeinde Bissingen  
Gemeinsam für eine gute Sache  
Johanna und Christoph Günther  
Adeline und Hermann Haaga  
Ulrike Heinzlmann  
Robert Hihn  
Heide Höfle

Holzbau Breckel  
Andreas Keil  
Anna Fuchs-Keller  
Heiko Kielmann  
Renesas Electronics  
Rotary Club Esslingen  
Ernst Schmid  
Joachim Sigmund  
Editha Steinmetz  
Frederike van Ouwenaller  
Waldorfschulverein Esslingen e. V.  
Gertrud und Günter Widmann  
Rainer Wiest und Dr. Heidi Wiest

## Wegbeschreibung zum neuen „Alten Schafstall“ Randeck 3, 73266 Bissingen-Ochsenwang



- Autobahn A 8 – Ausfahrt Kirchheim/Teck–Ost
- Nach links abbiegen Richtung Lenningen
- Nach ca. 700 m links abbiegen Richtung Nabern bzw. Bissingen/Teck
- Durch Nabern hindurch Richtung Weilheim/Teck (Vorsicht Blitzgerät!)
- Zwischen Nabern und Weilheim rechts ab Richtung Ochsenwang/Schopfloch
- Die Bissingener Steige hinauf auf die Alb
- Oben angekommen, durch Ochsenwang geradeaus durch und zum Ort wieder hinaus
- Nach ca. 2,5 Kilometern links ab in Richtung Weilheim
- Auf diesem Weg nach ca. 500 m auf der rechten Seite finden Sie den neuen „Alten Schafstall“

### Die Anfahrt über Hepsisau ist nicht möglich – die Straße ist gesperrt!

### Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

Ziegelhütte Ochsenwang  
Ziegelhütte 1, 73266 Bissingen-Ochsenwang  
Tel. 07023 74670, info-zh@mh-zh.de

Redaktion:

Hendrik van Woudenberg

Gestaltung:

Stoockle Werbeagentur, Bissingen/Teck

face\_to\_face

# KUNSTAUSSTELLUNG

am neuen „Alten Schafstall Randeck“

Ulrike Heinzelmann  
Roman Hermann  
Kathrin Münzenmaier



04.05.  
–  
23.06.  
2024

**Eröffnung,**  
Sonntag, 05. Mai,  
11.00 Uhr

**Begrüßung,**  
Hendrik van Woudenberg,  
Geschäftsführer Ziegelhütte

**Einführung,**  
Dr. Günter Baumann,  
Kunsthistoriker

**Musik,**  
Matthias Leucht

**Öffnungszeiten:**

Donnerstag + Freitag 14-17 Uhr,  
Samstag 12-17 Uhr,  
Sonn- + Feiertage 10-17 Uhr